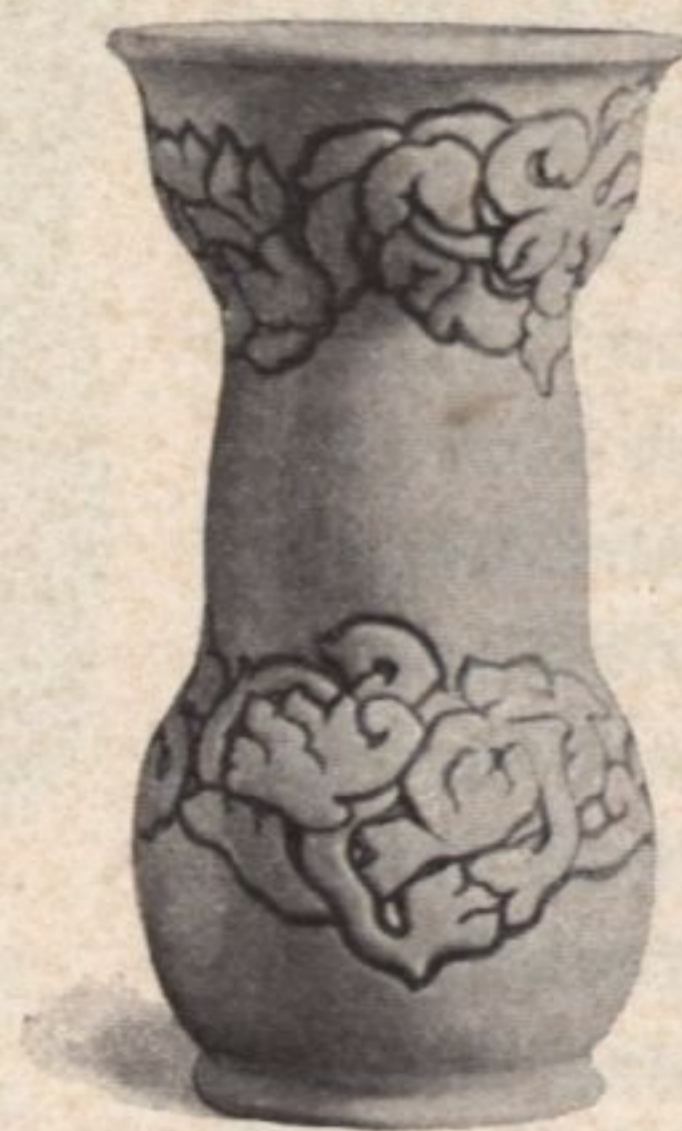


Vasen aus der königlichen Porzellanmanufactur in Meissen

technische Vollendung schon erreicht erscheint. Als die hauptsächlichste Qualität des Tiffany'schen farbigen Glases muss hervorgehoben werden, dass die Decoration niemals durch Malerei erzielt, sondern immer nur durch die Mischung verschiedener Glassorten und die Anwendung verschiedener Hitzegrade erzeugt wird. Das künstlerische Hauptmoment liegt in der Differenzirung der Formen, und darin, dass kein Exemplar wiederholt wird und jeder einzelne Gegenstand durch die Hand eines Künstlers, meist Tiffanys selbst, geht.

Eine weitere Specialität liegt in der fast organisch zu nennenden Verwendung von Metall und Glas, die bei vielen grösseren Stücken in einer geradezu staunenswerten Art zur Anwendung gelangt.



Porzellengefässe von Bing & Grøndahl (Kopenhagen)

Die Idee Tiffanys, sich in den letzten Jahren mit der Anfertigung von Email zu befassen, die, wie die Ausstellung zeigt, schon zu schätzenswerten Erfolgen geführt hat, geht auf die Erkenntnis zurück, dass das eigentliche Email, ob es nun auf der Unterlage von Kupfer, Silber oder Gold aufgelegt ist, doch immerhin seinen Bestandtheilen nach Glas ist. Tiffany versucht es nun, Email nicht auf metallischer Unterlage, sondern auf Favrilglas zu appliciren, und es scheint, dass er dadurch neuartige Wirkungen der Lichttransparenz und des Irisirens zu erreichen am Wege ist.